

Liebe Leserinnen und Leser von MANN AKTUELL!

Das Team der Arbeitsstelle ist jetzt komplett. Vor den Neuigkeiten und Veranstaltungshinweisen beginnt diese aktuelle Ausgabe daher mit der Vorstellung der Teammitglieder.

Jürgen Döllmann

Dr. Andreas Heek ist seit 1. August 2016 Leiter der Arbeitsstelle

„In Bochum, mitten im „Kohlenpott“ aufgewachsen, im Rheinland Theologie studiert, geheiratet und Vater eines jetzt 15jährigen Sohnes geworden, habe ich zunächst von 1994 an acht Jahre als Pastoralreferent im Erzbistum Köln gearbeitet. Danach bin ich ins Erzbischöfliche Generalvikariat gewechselt und war dort bis 2006 im Referat Behindertenseelsorge Fachreferent für Menschen mit Schwerhörigkeit, geistiger Behinderung und blinde Menschen. U.a. habe ich in dieser Zeit am Konzept für den barrierefreien Weltjugendtag 2005 mitgearbeitet. 2006 habe ich dann die fachliche Verantwortung für die Männerarbeit im Erzbistum Köln übernommen. Während dieser Zeit entstand die Idee zur Promotion, die ich 2014 an der Wilhelms-Universität in Münster abgeschlossen habe. Der Titel meiner Dissertation „Väter behinderter Kinder. Eine pastoraltheologische Studie im Zusammenhang von Krise und Bewältigung“ verbindet zwei wichtige Arbeitsfelder meiner beruflichen Laufbahn und war begleitet von dem Gedanken, dass Theologie für mich konkret ist. Seit 2012 war ich zusätzlich in der Ehe- und Beziehungspastoral als Fachreferent tätig und u.a. zuständig für Kommunikationskurse für Paare und die Ehevorbereitung im Erzbistum Köln. In dieser Zeit habe ich das Masterstudium „Ehe-, Familien- und Lebensberatung“ abgeschlossen.

Theologisch interessieren mich vor allem zwei Themen: zum einen das Krisenhafte im menschlichen Leben. Dort, an den verletzlichen Stellen des Lebens stellt sich die Frage nach Gott und Sinn in konzentrierter Weise. Zum anderen interessiert mich als Pastoraltheologen der Alltag von Menschen. In allem, was menschliches Leben ausmacht, ist in meinem Denken Gott enthalten. Die Dimension des Menschen, die ihn über sich selbst hinausweist, finde ich interessant und darüber mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die die gängige religiöse Sprache nicht mehr verstehen oder nicht sprechen, ist spannend.

Hat dies etwas mit meinen zukünftigen Vorstellungen für die katholische Männerseelsorge und Männerarbeit zu tun? Ja, ganz bestimmt! Aber was genau, daran werden wir hier in der Arbeitsstelle in nächster Zeit arbeiten mit allen interessierten und engagierten Männern in den Bistümern und der Gemeinschaft katholischer Männer und den in ihr organisierten Verbänden und Vereinen. Ich lade alle ein, auf uns zuzukommen und mit uns zu sprechen, damit wir gemeinsam die Pastoral für Männer mit ihren Lebensthemen weiter entwickeln können.

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

Jürgen Döllmann

Seit September 2015 arbeite ich in der Arbeitsstelle und bin von Fulda nach Düsseldorf mit umgezogen. Ich bin 1965 im Osnabrücker Land geboren, verheiratet und wohne in Bergisch Gladbach. In Hannover habe ich Sozialwissenschaften studiert. Ich war fünf Jahre in Koblenz, Osnabrück und Bremen in berufspraktischen Integrationsmaßnahmen für verschiedene Zielgruppen (Langzeitarbeitslose, Aussiedler) tätig. Danach war ich von 2000 – 2015 beim Kolpingwerk Deutschland als Referent für Jugendberufshilfe (Übergang Schule-Beruf) und berufliche Bildung beschäftigt. Daneben war und bin ich Vorsitzender einer Kolpingsfamilie und in meiner Heimatgemeinde aktiv. Durch diese Tätigkeiten habe ich viele verbandliche Erfahrungen auf örtlicher und Bundesebene gesammelt. Wichtig war und ist mir in meinen beruflichen Tätigkeiten das Hineintragen meines christlichen Wertehintergrunds in die Gesellschaft und Verantwortung zu übernehmen in der Gesellschaft. Daher freue ich mich in der Männerarbeit auf spannende Diskussionen und Impulse.

Gabriele Westermann

Geboren – im September 1961 – und aufgewachsen bin ich im Herzen Düsseldorfs. Seit nunmehr 33 Jahren glücklich verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder und bereits 2 entzückende Enkel. Unsere Urlaube verbrachten wir in der Hauptsache in den Niederlanden auf der Insel Texel. Während dieser Ferien lernten wir die Touristenseelsorge des Bistums Essen kennen und lieben. Als meine Tochter in die Grundschule und mein Sohn in den Kindergarten kamen, startete ich meinen beruflichen Wiedereinstieg mit der Vertretung und Unterstützung unserer Pfarrsekretärin. Zu dieser Zeit begann auch meine aktivste Phase in unserer Kirchengemeinde; ich engagierte mich im PGR, Kirchenchor (auch als Vorsitzende), Familienkreis, bin der Frauengemeinschaft (kfd) beigetreten und leitete als Katechetin diverse Kommuniongruppen. Seit dem 01. August 2016 bin ich nun Sekretärin der Arbeitsstelle, dort bin ich in der Regel vormittags in der Zeit von 09:00 Uhr – 13:00 Uhr erreichbar.

NEUES MÄNNERMAGAZIN

Der ZEIT Verlag hat ein neues Männermagazin an den Kiosk gebracht. .ZEITmagazin MANN ist seit dem 6. September im Handel erhältlich sein und soll zwei Mal jährlich erscheinen.

<http://shop.zeit.de/sortiment/die-zeit-magazine/zeitmagazin-mann/>

Nachfolgend eine Besprechung des neuen Magazins durch den Leiter der Arbeitsstelle, Herr Dr. Andreas Heek:

Um es vorweg zu sagen: die erste Ausgabe des „Zeit Magazins Mann“ ist nicht etwas für jeden. Aber das ist vielleicht auch seine besondere Stärke: es spricht eher die gebildete Mittel- und Oberschicht an. Aber warum nicht? Dort gibt es bekanntlich ja auch Männer! Und für diese Leserschicht gab es meines Wissens bisher nichts Adäquates auf dem Zeitschriftenmarkt. Das Magazin schafft jedenfalls

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

den Spagat zwischen Life-Style und relevanten Themen rund ums Mannsein. Mode-Tipps und schicke Design-Gegenstände für den Mann, hervorragend in Szene gesetzt, laden das Heft zum Durchblättern ein.

Man kann aber auch darin lesen. Z.B. ein interessantes Portrait des Schauspielers und zweimaligen Oscar-Gewinners Christoph Waltz mit der nachdenklich stimmenden Aussage, man könne eine Sache vielleicht erst richtig gut, wenn man sie zwanzig Jahre lang gemacht habe. Es gibt eine Rubrik über persönliche „Helden“ als Vorbilder, kleine Portraits von Männern, die sich in einem Handwerksberuf gefunden haben, eine Geschichte über Bodo Bruemmer, der mit 96 Jahren noch einmal etwas Neues angefangen hat, nämlich eine Winzerei zu gründen und ein Portrait eines jungen Mannes, der mit etwas aufhört: Marcell Jansen, der mit 29 den Profi-Fußball an den Nagel gehängt hat.

Das Magazin ist sogar nicht „frauenfrei“, (was klischeehaft eher typisch zu sein scheint, aber nicht so, wie man/frau denkt). Witzig zu lesen ist beispielsweise der Fahrtstest eines Luxusautos durch eine Frau. Und unter der Rubrik „Die Männer meines Lebens“ ist ein Interview mit Gisela Getty zu finden, einem „Blumenkind“ der Kommune 1 der 70er Jahre. Auch die Frauen kommen unverkrampft und „cool“ rüber.

Ja, das Magazin greift Männerklischees auf, aber sie werden nicht auf eine abgedroschene Art bedient. Es kommen viele nachdenkliche Männer zu Wort und meistens gibt es keine gestanzten und verkrampften Antworten auf die Frage, was den Mann zum Mann macht. Vielmehr steht im Mittelpunkt des Interesses, was den Mann zum Menschen macht. Die unterschiedlichen Antworten auf diese Fragen machen Freude, ihnen nachzugehen.

Eine 1a Leseempfehlung kann ausgesprochen werden, auch wenn der Preis von 8,50 € eine recht hohe Kaufhürde darstellt.

Dr. Andreas Heek

NEUES MEN'S HEALTH MAGAZIN "DAD"

Eine Zeitschrift, die sich an nach eigener Aussage an „Kerle mit Kindern richtet ohne dabei aber die Bedürfnisse des Mannes aus den Augen zu verlieren. Denn nur, weil ein neues Leben anfängt, muss ein altes ja nicht gleich ganz aufhören. „Kind haben, Kerl bleiben“ lautet deshalb auch das Motto des neuen Männer-Magazins.“

In der aktuellen Ausgabe geht es beispielsweise um einen Teilzeit-Guide für Väter sowie um die väterfreundlichste Stadt Deutschlands.

<http://www.menshealth.de/artikel/men-s-health-dad-als-heft.365740.html>

DEUTSCHES JUGENDINSTITUT: NEUE VÄTER - LEGENDE ODER REALITÄT?

DJI Impulse ist das Forschungsmagazin des Deutschen Jugendinstituts (DJI). Die Ausgabe 1/2016 (Nr. 112) hat den Schwerpunkt: Neue Väter: Legende oder Realität?

Gibt es sie wirklich, die aktiven jungen Väter, die eine partnerschaftliche Beziehung führen, ihre Kinder großziehen und nebenbei das Familieneinkommen verdienen? Die aktuelle Ausgabe des Forschungsmagazins DJI Impulse des Deutschen Jugendinstituts untersucht den Wandel der Vaterrolle und die Bedingungen, die ihn fördern oder bremsen können. Die Printausgabe von DJI Impulse kann kostenlos bestellt und auf Wunsch auch abonniert werden unter impulse@dji.de.

Download unter:

http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bulletin/d_bull_d/bull112_d/DJI_1_16%20Web.pdf

ERSTER MÄNNERBEAUFTRAGTER DEUTSCHLANDS

Die Stadt Nürnberg hat seit Kurzem als wohl erste Kommune Deutschlands einen Männerbeauftragten.

<http://www.spiegel.de/panorama/das-ist-deutschlands-erster-maennerbeauftragter-a-1106310.html>

BUCHVORSTELLUNG: INTERSEXUALITÄT AUS THEOLOGISCHER PERSPEKTIVE

Das Anliegen des Buches ist es, sich gegen die nicht hinterfragte theologische Inanspruchnahme einer vermeintlich natürlichen zweigeschlechtlichen Grundkonfiguration des Menschen zu wenden. Intersexualität bezeichnet dabei sehr unterschiedliche Phänomene, deren Gemeinsamkeit es ist, dass sie in den gängigen zweigeschlechtlichen Kategorien nicht ohne weiteres darstellbar sind.

Für die theologische Perspektive bedeutet die faktische geschlechtliche Vieldeutigkeit eine Herausforderung. Dies beleuchtet der Autor mittels der Begriffe des Leibes und der Schöpfungsordnung. Nichteindeutigkeit ist jedem Menschen in seiner leibhaften Grundverfassung eigen.

Eine Kurzbesprechung unter:

<http://kath-maennerarbeit.de/2016/07/05/krannich-geschlecht-als-gabe-und-aufgabe/>

BUCHVORSTELLUNG: EDUARD WAIDHOFER: DIE NEUE MÄNNLICHKEIT

- WEGE ZU EINEM ERFÜLLTEN LEBEN

Der Titel klingt vielversprechend. Wer wüsste nicht gerne die Wege zu einem erfüllten Leben? Dem Autor geht es in seinem Buch über die „neue Männlichkeit“ um eine Auseinandersetzung mit dem gegenwärtigen Männlichkeitsdiskurs. Dazu braucht es nach seiner Meinung neue zeitgemäße Männerbilder, die die Männer motivieren.

Eine Kurzbesprechung unter:

<http://kath-maennerarbeit.de/2016/06/30/waidhofer-die-neue-maennlichkeit/>

NUR DIE KARRIERE IM KOPF - UMFRAGE: VIELE STELLEN FREIZEIT UND ENTSPANNUNG HINTEN AN UND KONZENTRIEREN SICH AUF BERUFLICHE ERFOLGE

In jungen Jahren sollte man vor allem seine Karriere im Blick haben, das ist die Meinung vieler Menschen in Deutschland. Bei einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Gesundheitsmagazins "Apotheken Umschau" betonen zwei von fünf der Befragten (41,6 %), wichtig sei erst einmal das Geldverdienen, für Freizeit und Entspannung sei dann ja im Alter noch genügend Zeit. Vor allem Männer leben ihr Leben entsprechend. Jeder Vierte (24,1 %) gibt an: "Arbeit und Karriere sind für mich sehr wichtig, da müssen Familie und Freizeit häufiger zurückstecken." Bei den Frauen ist nur jede Sechste (15,6 %) dieser Ansicht.

Quelle: Eine repräsentative Umfrage des Gesundheitsmagazins "Apotheken Umschau", durchgeführt von der GfK Marktforschung Nürnberg bei 2.036 Personen ab 14 Jahren, darunter 998 Männer und 1.038 Frauen.

GEWALT – EIN THEMA DER PRAKTISCHEN THEOLOGIE?

Die Pastoraltheologischen Informationen sind eine praktisch-theologische Fachzeitschrift, die zweimal jährlich als frei zugängliche Internetpublikation erscheint. In der aktuellen Ausgabe zum Thema Gewalt – ein Thema der praktischen Theologie ist ein Artikel des Leiters der Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit, Herr Dr. Andreas Heek, mit der Überschrift „Was zählt, wenn nichts

mehr geht? Väter behinderter Kinder zwischen Krise und Bewältigung – eine pastoral-empirische Studie“ erschienen.

Dabei geht es um folgendes: Die Behinderung eines Kindes bedeutet für Väter immer eine Krise. Neben der Partnerschaft und Familie, dem sozialen Umfeld und der eigenen Grunddisposition ist das Bindungsgefüge zwischen Vater und Kind von entscheidender Bedeutung für die Bewältigung dieser Krise. Für die Pastoral besteht die Chance, in der Bewältigungsdynamik von Menschen einen elementaren „Glauben“ zu entdecken, dass auch traumatische Erfahrungen bewältigt werden können.

<https://www.uni-muenster.de/Ejournals/index.php/pthi/issue/view/133>

VERANSTALTUNGEN

08. OKTOBER 2016, 14:00 – 17:00 UHR
MOSCHEE PENZBERG

Das Bild von Mann und Frau im Islam

Begegnung in der Moschee Penzberg mit Imam Benjamin Idriz und seiner Frau Nermina Idriz

Für Männer und ihre Partnerinnen

Wir werden zunächst die herausragend schön gestaltete Moschee in Penzberg besichtigen und begegnen danach dem aus Funk und Fernsehen bekannten Imam Hafiz Benjamin Idriz und seiner Frau Yella. Mit ihnen dürfen wir über die Stellung der beiden Geschlechter im Koran und in der muslimischen Welt diskutieren.

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir um Nennung von Mitfahrgelegenheiten bei der Anmeldung.

Kosten: 10 € Kursgebühr, wird vor Ort eingesammelt

Anmeldung: Fachbereich Männerseelsorge, www.maennerseelsorge-muenchen.de,

Informationen unter Tel. 08161 / 14 07 55

08. OKTOBER 2016, 09:00 – 17:00 UHR
KARDINAL-DÖPFNER-HAUS, FREISING

Was wirklich wichtig ist

Vom Trost der Philosophie

Arbeitswelt, Familie und eigene Wünsche stellen uns als Mann immer wieder vor widersprüchliche Anforderungen und Herausforderungen. Hier bietet das philosophische Gespräch einen Zugang zu unseren eigenen Antworten auf die großen und kleinen Fragen an das Leben.

Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Wie kann ich als Mann gut und sicher meinen Lebensweg gehen und im Einklang mit meinen Werten leben?

Die zentrale Methode der Philosophie ist das neugierig kritische Hinterfragen des scheinbar Sicherem: an die Stelle absoluter Antworten tritt ein fortwährender Prozess eigener Erkenntnis.

Nach einem einführenden Überblick über philosophische Ideen und Methoden liegt der Schwerpunkt des Seminars in der philosophischen Praxis – einem ergebnisoffenen Diskurs über Werte, Lebensfragen und Hoffnungen und den Weg zum glücklichen Leben als Mann.

Kosten: 20 € für Seminargebühr, 21 € Verpflegungskosten (separat im Haus zu zahlen)

Anmeldung: Fachbereich Männerseelsorge, www.maennerseelsorge-muenchen.de

Informationen unter Tel. 08161 / 14 07 55

HERAUSGEBER:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf

info@kath-maennerarbeit.de
www.kath-maennerarbeit.de

Redaktion: Jürgen Döllmann

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:



www.facebook.com/maennerseelsorge

